

**Vorl.-Nr. 2024/0288
(Bezug: 2024/0216)**



Freie Wähler Ginsheim-Gustavsburg e.V. 65462 Ginsheim-Gustavsburg

An den
Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
Ginsheim-Gustavsburg
Herrn Torsten Reinheimer

Freie Wähler Ginsheim-Gustavsburg
- Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung -
Rolf Leinz
Fraktionsvorsitzender
Immanuel-Kant-Str. 3
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 06144 / 40 19 88

rolf.leinz@fw-gigu.de
www.fw-gigu.de

Ginsheim-Gustavsburg, 23.09.2024

Änderungsantrag zur Vorlage 2024/0216 Ergebnisverwendung des Eigenbetriebs SBB

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fraktion der Freien Wähler stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Jahresüberschuss in Höhe von 219.298,10 EUR soll wie folgt verwendet werden:

1. 119.298,10 EUR sollen der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.
2. 100.000 EUR sollen an die Stadt Ginsheim-Gustavsburg abgeführt werden. Die Ausschüttung soll im Haushaltsjahr 2025 erfolgen.

Begründung:

Der Servicebetrieb Bauhof (SBB) verfügt aktuell über eine Rücklage von fast 600.000 EUR. Mit der geplanten Zuweisung des Jahresüberschusses 2023 sollen weitere 219.298 EUR der allgemeinen Rücklage zugeführt werden. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses konnte der Betriebsleiter Herr Paul nicht schlüssig darlegen, warum die Rücklage in dieser Höhe gebildet werden soll.

Der städtische Haushalt wird erhebliche Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger mit sich bringen. Somit müssen alle Maßnahmen getroffen werden, um die finanzielle Belastung für die Menschen in unserer Stadt möglichst gering zu halten.

Vor dem Hintergrund des positiven Überschusses des SBB, soll zumindest ein Teil an die Stadt zur Haushaltskonsolidierung abgeführt werden.

Die aktuelle Eigenkapitalquote des SBB wird durch diesen Beschluss und die Überweisung der 100.000 EUR unwesentlich beeinträchtigt.

Die antragstellende Fraktion würde von diesem Antrag gerne absehen, in der aktuellen finanzpolitischen Situation müssen wir als politisch Verantwortliche jedoch alle Möglichkeiten ausschöpfen, um weitere Belastungen für die Bürger in unserer Stadt zu verhindern.



Rolf Leinz
Fraktionsvorsitzender
Freie Wähler